



Detailansicht des Registereintrags

Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.

Aktuell seit 17.02.2026 11:49:27

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R007806
Ersteintrag:	26.01.2026
Letzte Änderung:	17.02.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Karl-Liebknecht-Str. 102 Haus B 03046 Cottbus Deutschland Telefonnummer: +4935575213243 E-Mail-Adressen: info@defaf.de Webseiten: www.defaf.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Sonstiges, Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. Christian Böhm**
Funktion: erster Vorsitzender des Vorstands
2. **Michelle Breezmann**
Funktion: stellv. Vorstandsvorsitzende
3. **Lars Neumeister**
Funktion: Schatzmeister
4. **Dr. Ernst Kürsten**
Funktion: 2. Schatzmeister
5. **Michaela Kuschel**
Funktion: Schriftführung

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):

1. **Dr. Christian Böhm**
2. **Michelle Breezmann**
3. **Dr. Ernst Kürsten**

Gesamtzahl der Mitglieder:

597 Mitglieder am 18.12.2025, davon:

493 natürliche Personen

104 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (8):

1. Landcare Europe
2. The European Agroforestry Federation (EURAF)
3. Landesbauernverband Brandenburg e.V.
4. Bundesvereinigung Nachhaltigkeit e.V.
5. Landschaftspflegeverband Spree-Neiße
6. German Biochar e.V.
7. Netzwerk Blühende Landschaften, Mellifera e.V.
8. Dachverband wissenschaftlicher Gesellschaften der Agrar-, Forst-, Ernährungs-, Veterinär- und Umweltforschung (DAF) e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (14):

Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Vorschulische Bildung; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Erneuerbare Energien; EU-Gesetzgebung; Land- und Forstwirtschaft; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Artenschutz/Biodiversität;

Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der DeFAF setzt sich für alle Anliegen zur Anlage, Bewirtschaftung, Verbreitung und Förderung von Agroforstsystemen in Deutschland ein. Er verfolgt damit vor allem das Ziel, jegliche Form der agroforstlichen Nutzung als wesentlichen Bestandteil der deutschen Agrarwirtschaft in die landwirtschaftliche Praxis zu integrieren. Nach seinem Verständnis handelt es sich bei Agroforstwirtschaft um ein landwirtschaftlich geprägtes Landbausystem, bei dem landwirtschaftliche bzw. gärtnerische Kulturpflanzen oder Grünland und/oder Nutztiere zusammen mit Gehölzpflanzen (Bäumen und/oder Sträucher) auf ein und derselben Bewirtschaftungsfläche angebaut bzw. gehalten und genutzt werden. Hierbei können Art, Alter, Anzahl, Verteilung und Anordnung der Gehölze variieren.

Ziele:

1. Die rechtliche Definition von Agroforstwirtschaft unter Berücksichtigung naturschutzrechtlicher Rahmenbedingungen optimieren.
2. Förderung der Agroforstwirtschaft optimieren.
3. Datenbank zu Agroforstflächen in Deutschland als Orientierungshilfe für Betriebe und politische Argumentationsbasis weiterentwickeln.
4. LandwirtInnen motivieren, selbst Agroforstsysteme anzulegen, als Beitrag zu mehr (Klima-) Resilienz.
5. Werkzeuge entwickeln, um die Bevölkerung mit einzubinden und eine gesellschaftliche Teilhabe für die Etablierung von Agroforstsystemen zu erreichen.
6. Agroforstwirtschaft als Teil der allgemeinen Bildung etablieren.
7. Dialog zur Umsetzung der Agroforstwirtschaft mit Naturschutzverbänden und Naturschutzverwaltungen intensivieren.
8. Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren entlang der Wertschöpfungskette, um die Wirtschaftlichkeit von Agroforstsystemen herauszustellen und die Umsetzung für Betriebe zu erleichtern.

Um diese Ziele zu erreichen versucht der DeFAF z.B. politische EntscheidungsträgerInnen bei der Ausgestaltung von z.B. Förderprogrammen zu beraten, sodass praxisnahe und zielführende, konstruktive Ergebnisse erreicht werden, die die Pflanzung von Bäumen in der Landwirtschaft befördern. Außerdem werden u.a. runde Tische und Formate wie z.B. Feldtage mit politischen EntscheidungsträgerInnen, aber auch anderen Verbänden durchgeführt, um die Agroforstwirtschaft bekannter zu machen und gute Zusammenarbeit hinsichtlich Verbesserungen für die Agroforstwirtschaft zu erwirken.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Stellungname an BMEL: Forderung der Verbesserung der Förderbedingungen für Agroforst über ÖR 3 und GAPDZV

Beschreibung:

1. Zulassung des Anbaus mehrerer Ackerkulturen im Agroforstsystem
2. Überarbeitung der Negativliste für Baumarten, um eine Klimaanpassung zu ermöglichen.
3. Anerkennung von stärker gehölzbetonten Agroforstsystemen
4. Ausweitung der maximalen Breite von Gehölzstreifen
5. Reduktion des Mindestabstands zwischen Gehölzstreifen
6. Zulassung der Kombination von ÖR 3 und ÖR 1

Referentenentwurf:

Fünfte Verordnung zur Änderung der GAP-Direktzahlungen-Verordnung (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 08.10.2025

Federführendes Ministerium: BMLEH [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

GAPDZV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2602170004 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 04.09.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
(BMLEH) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (3):

1. **Bundeskasse**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Dienstort Halle

Betrag: 330.001 bis 340.000 Euro

Projektförderungen zur Wertschöpfung in Agroforstsystemen, Wissenstransfer zu Bodenuntersuchungen und Biodiversität, Bildungsformate zur Agroforstwirtschaft. Projekte: SIGNAL, SEBAS, AgroBaLa, AgroWert-Regio, MODEMA

2. **Tschechische Universität**

Mitgliedstaat der EU

Tschechien

Prag

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Projektförderung: EU-Horizon, Forschungsprojekt zu Innovation und Wissensaustausch für nachhaltige Landnutzung mit Agroforst, Projekt: ReForest

3. **DDFIP**

Mitgliedstaat der EU

Frankreich

Montpellier

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Projektförderung DigitAF: Forschungsprojekt zu digitalen Tools in AFS

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

230.001 bis 240.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (3):

1. **Eva Mayr-Stihl Stiftung**

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

Projektförderung Verbands- und Organisationsentwicklung

2. **GLS Treuhand e.V. Dachstiftung für individuelles Schenken**

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Projektförderung Aufbau Regionalbüro für Bildung und Wissenstransfer

3. **R&GN Familienstiftung ATTVETA Stiftung**

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Projektförderung für Agroforst-Akademie: Bildungsformate zur Agroforstwirtschaft

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

30.001 bis 40.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Bericht-2024.pdf